

Gemeinde Ostermundigen, Ortsplanungsrevision

Auswertung Schwerpunktanlass 2: Skizze Räumliche Entwicklungsstrategie RES

Samstag 17. November 2018 im Tell Ostermundigen, 10.00 bis 16.00 Uhr

3. Dezember 2018



1. Zahlen

Zeit	Ca. Personen
10.00	45
11.00	22
12.00	8
13.00	24
14.00	35
15.00	27
Total	Ca. 160

- Präsentationen: 10.30 Uhr, 14.30 Uhr (1 Vorstellung nicht durchgeführt).
- Insgesamt sind rund 220 Rückmeldungen (Post-it`s) hinterlassen worden (LS1: 17, LS2: 43, LS3: 31, LS4: 53, LS5: 37, LS6: 21, Allgemein: 19). Zudem: 2 Umschläge mit Zeitungsartikeln z.H. der Verwaltung.
- Verweildauer im Schnitt: 20 – 60 Minuten.
- Ca. 300 – 400 Daumenhoch-Kleber platziert.
- Nationalitäten: vorwiegend Schweizer
- Alter der Besuchenden: einige Junge und Familien, mehrheitlich 50+.



5. Details und Fotos

*Ihre Meinung
 ist gefragt!*

Zentrale Orte/Schnittstellen

Zentrale Orte

Sie liegen an für Ostermündigen bedeutenden Orten und zeichnen sich durch ihre Belebung aus. Sie haben eine Zentrumsfunktion für die gesamte Gemeinde, teilweise auch über die Gemeinde hinaus. Hier findet künftig eine verstärkte bauliche Entwicklung statt.

Schnittstellen

Sie machen die Übergänge zwischen den Ortsteilen erlebbar. Solche Quarterplätze sind Identifikations- und Begegnungsorte für mehrere Nachbarschaften. Sie liegen künftig an einer Tramhaltestelle.

Verknüpfungsorte/ Begegnungsräume

Verknüpfungsorte

Sie markieren Übergänge zwischen Quartieren und liegen an Kreuzungsstellen von wichtigen Quartierstrassen. Verknüpfungsorte verbessern die Orientierung in der Gemeinde, indem sie eine hohe Aufenthaltsqualität oder ein spezifisches Angebot bereithalten und so den Austausch zwischen Nachbarschaften fördern.

Begegnungsräume

Sie sind im Inneren der Nachbarschaften gelegen und sollen das Zusammenleben innerhalb der näheren Nachbarschaften fördern. Was an diesen Treffpunkten geschehen soll, wird unter verstärkter Mitwirkung der Bewohner festgelegt (vgl. auch Frage 2).



Schwarz, Nitzfoll und Ortler (Horn, Kratzen und neu schaffend)



Bahnstation, S... | ...

*Bilder: alle
 auto-vektur-
 dominant!*

Gemeinde Ostermündigen

Räume für Begegnung freigeben

+ bewahren
 ⇒ Ortsbildschutze ernst nehmen

Wohngebiete so gestalten, dass diese zu neuen Begegnungsorten für alle werden

1. Zentrale Orte und Schnittstellen: Welche Nutzung(en) könnten hier passieren?
 Waldeck: **weniger Verkehr - andere Verkehrsführung nur 1 Seite des Platzes**

Bahnhof: **Verkehrsmodele Schwenkstelle Zug - Tram - Bus - Publika - Mobilität - Taxi**

Sahnhof von allen 4 Himmelsrichtungen zugänglich machen!

Dreiecksp: **Grüne Dase bildet das Zentrum des "Grünen Rings"**
 ⇒ Verkehrsberuhigung
 ⇒ Parks

Tell: **Pétanque Boules spielen braudt nur "Grün" Spielplatz**

Ecke Coop/Rüt: **Urban Gardening Super Idee**

2. Liegen Verknüpfungsorte und Begegnungsräume richtig? Wo sehen Sie Bedarf oder andere Möglichkeiten?

Sie liegen richtig, weil sie sind. Keine Retorten-Orte schaffen

Es hat keine Begegnungsorte auf der Karte (?) → Falsch

Warum Penang-Verknüpfungsorten ausgerechnet in der Ferne/Verknüpfung der Zubringer aus Zoa? (Finanzbehörde)

Alten viel viel mehr soziale Begegnungsorte als typische Begegnungsorte. Lebensqualität ist unheimlich wichtig

Begegnung ist nur möglich, wenn Autoverkehr nicht dominiert! Fußgängerrechte vorant!

Zugang Jn Bahnhof verbessern

Welchen Beitrag können/wollen Sie leisten?

ich will eine neue 10er Busstation "Migros"

Wird von Anwohnern der Ortler umstellt. Es muss sein, auf der 10er Busstation zu sein.

- Wäre seit 50 Jahren hier, und sehe nirgends 'dörflich'!

Schöne Kombination von altem + neuem
Gib ändern: schönes Ortsbild!

Mustersiedlung Oberfeld
So sollte Umgebungsgestaltung (Körnung) aussehen



Zuerst Bernstrasse
erkaufen, dann
rest Zollgasse.

Entlang der Bernstrasse
attraktive Fassaden
schaffen, kein Einheitsbrei!

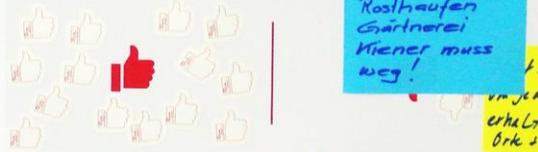
1. «Mehr Stadt» erfordert «mehr Dorf»: Zur Stärkung der Identität von Ostermündigen soll in einem Teil der Gemeinde der städtische Charakter und in einem anderen der dörfliche Charakter gestärkt werden. Finden Sie diesen Ansatz nachvollziehbar?



Weshalb geliet um
Häuser nicht im
Ostermündigen-Kaufzeit?
→ Bergseitig Häuser
befindet sich eine eingemauerte Ruine!

Ressourcen schonend
verpflichten!
Auch arm mit
diversen Nutzungen
schafft Lebens- &
Wohnqualität

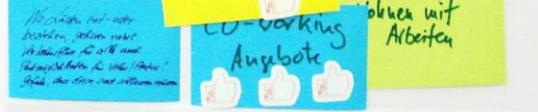
2. Siedlungserneuerung bedeutet, den vorhandenen Baubestand umzugestalten. Wie kommt das an?



Rothausen
Gärtnerei
Wiener muss
weg!

Nur "entwickeln"
in jedem Preis, auch
erhalten historischer
Orke & Anlichkeiten!

3. Mit der Innenentwicklung von Angeboten (Dienstleistungen und Läden und Arbeiten) Werk... ein besonderes Bed...
Kombination von Wohn...
Welche Angebote sind Ihnen...



Quartierzentrum
Schützenhaus
mit Restaurant

CO-Vorkurs
Angebote

Mehr Vielfalt bei Läden
und Gastronomie, so
dass Ostermündigen als Ort
lebt - nicht nur "Schlafstadt"

Schlusshat
wenn höher, wie
weg von der Show

4. Wie ist Ihre Haltung zu den bezeichneten Standorten, an denen Hochhäuser möglich sein sollen?



Wäre wichtig, wenn
Hochhäuser (wie auch
andere) als Ergänzung zu
den bestehenden
Gebäuden...
möglich...
Wichtig!

Verdichtungszone
rund um den Bül-
hof sollte größer
gegeben werden
(z.B. Alpenstr.)

Zonenplan
Tulpenweg
auch auf moder-
neren Seiten.

Silberhof-Gebäude:
Regelung der
Bauhöhe, architektonische
Schönheit, historische
Verankerung

Zusammenschluss
mit Bern

Hochhaus
nur am Bären

Kein Hochhaus beim
Dreieck, dort einen
Begegnungsraum schaffen

Kleinere
HOCHHAUS
Besserer Bezug

PKFENDE
SGUT
DAS ALLES
RT
NOIWE

Kein
Teil Hochhaus

Große Einkaufs-
zentrum und
Baumarkt

Ostermündigen
hat kein Landreise
für Industrie!

WARUM
MUSS
TEIL
WEG???

- Kleider- und Schuh-
läden
- Restaurants, die am
Sonntag geöffnet
sind

Denner - Zeile
aufstocken /
attraktive Fassaden
mit Nischen + Grün

In Ordnung

Ort geht zu
weit ins Gebiet
historischer Struktur
hinein (nördl., Wegw.)

Holzbausiedlung
in die
Tromschlange !!

Ein Hochhaus
genügt! Bisher
Teil nicht nötig.
Besser Teil sanieren!

Ostermündigen kann gleichzeitig dörflich oder städtisch sein - je nach Lage. Damit das so bleibt, ist ein sorgfältiger Umgang mit dörflichen Strukturen und eine Konzentration auf städtische Funktionen wichtig. Die bestehenden Strukturen sind zu erhalten und zu entwickeln. Eine starke Verdichtung, der Einsatz von städtischen Strukturen und Wohnformen (z. B. genossenschaftliches Wohnen) prägen die städtischen Strukturen. In dörflichen Orten und in ländlichen Gebieten sind die Strukturen zu erhalten und zu entwickeln. In dörflichen Orten und in ländlichen Gebieten sind die Strukturen zu erhalten und zu entwickeln.

3. Werkquartiere
Im Werk finden groß-
industrielle Produktion, Logistik, Ver-
packung und gewerbliche Nutzungen kann hier eine hohe Bau- und
Nutzungsichte erreicht werden. Das Gebiet zwischen Hag-
ackerweg und Waldhölzli ist sich zu
einem kleinteiligen A-
KMU-Betriebe und in
Kombination von W-
...
Teil-Areal wohnlich
gestalten: Innenhöfe,
Grünraum, Wohnen
Stifts Bäume unbedingt
erhalten!

*Ihre Meinung
ist gefragt!*

*Braucht bessere
ÖV-Erschließung
für Allmend!*

Es braucht ein Wachstum

Durch kantonale Entwicklung im Norden und Süden der Gemeinde besteht ein heutiges Angebot von Sportanlagen in der Gegend. In der Zukunft eine Bebauung der «dritten Allmend» im Müggli-Grünfläche in diesem Freizeitraum gesichert werden. Die Freizeitanlagen an ge...

*Wachstum
bremsen!
Wohin soll das
fahren?!*

*Dritte Allmend
sollte in sicher Linie
die Artenvielfalt fördern*

*Bei neuen
Überbauungen
mindestens der
Kontinuität / Aussehen
behalten. (z.B. outillage)*

**Siedlungs-
Visitenkarte**

Der Bezug zur umgebenden Landschaft eine grosse Qualität. Durch die fortwährende Landschaft immer mehr eine klare Festlegung der Siedlungsgrenzen und die Landschaft geschützt werden. Durch eine Stärkung des Siedlungsgebietes eine grössere Bedeutung.

*Bei Neubauten
Ökologische!
Gartengestaltung*

*Wie wäre mit
keiner Aufhebung?*



*Waldrand von
Stacheldraht/
Zäunen säubern*

*Biodiversität
Fördern für Tiere
+ Pflanzen!
→ Feste Verkehr
unterstützen*

*Steinbruch öffnen
für Abenteuer-
Spielplätze*

*Part- & Freizeit-
anlagen für alle,
nicht nur für FC0!*

*KulturLand
erhalten!*

*Ein zentraler
Sportplatzort
= massiv mehr
Autorenkehr!*

*Grüner Ring!
Apik Idee!*

*Sportplätze bei
den Badi macht
Sinn. [P] unterstützen*

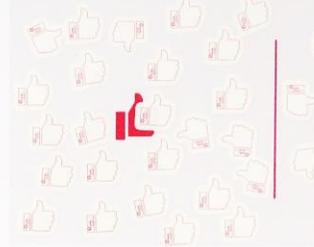
*KulturLand
muss dringend
erhalten bleiben*

Referenzbilder: Gestalteter Siedlungsrand

**Baumboom
begrenzen!**



1. Eine «dritte Allmend», wie finden Sie das?



*Kein weiterer
KulturLandverlust!*

*Möglichkeiten
ausloten, wie geringere
Pflanzkosten! ÖV-Parkieren
und geeignete Parkplätze für
Räder & Autos!*

*Ortsteil
nicht 2 reichen*

*Zusammenarbeit mit
Nachbergemeinden
fördern*

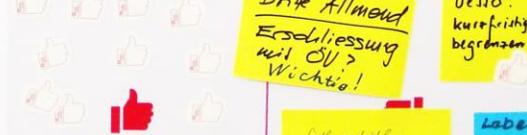
2. Aufgrund der Nachfrage und der Aufhebung von Sportanlagen am bisherigen Standort (Entwicklung «San Siro»): Welchen neuen Standort für Sportanlagen ziehen Sie vor?



*Infrastruktur / Standort
auch unterstützen
Sportplätze mit normalen Standard*

*Das Oberfeld
soll bleiben.
Und nichts neues vollgebaut
werden*

3. Die Siedlung langfristig begrenzen - wie kommt das an?



*Dritte Allmend
Erschliessung
mit ÖV >
Wichtig!*

*besser:
kurzweilig / confort
begrenzen*

*Siedlungsentwicklung
im nicht zentralen
im alten Siedlung
Raum, wo Badi & Fussball!*

*Lebensraum
muss für Mensch und
Natur sein
auch für Pflanzen +
Tiere → Artenvielfalt*

*ich möchte
wie ein
"Zaun der Natur" sein*

Veloverbindungen
in Stadt sicher
landschaftlich
Verbreitert
die Bernstrasse

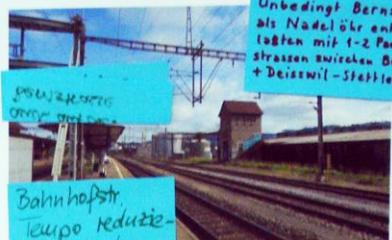
Mobilität(en)
ermöglichen

1. Strukturierende Achsen
Sie nehmen den Haupt-
übergeordneten Netz (A-
resp. der Ostermündigen
müssen für alle Verkehrs-
Fussgänger). Dank einer
tät fungieren sie auch als Vitenkarte von Ostermündigen.

2. Erschliessung
Durch die Bus-
Achsen sind die
Mit Tempo 30,
berühigenden
Wohnqualität verbessert werden, spart fremder Schleich
verkehr wird ver-

3. Direkter An-
5-Bahn und L-
Struktur des ö-
Erschliessung
werden die Sch-
direkte Linien f-
Arbeitsplatzge-
angestraft.

4. Velonetz
Zwischen der
lichen Haupt-
entlang der L-
grofende Vel-
resp. südlichen Teil der Gemeinde kompiziert.

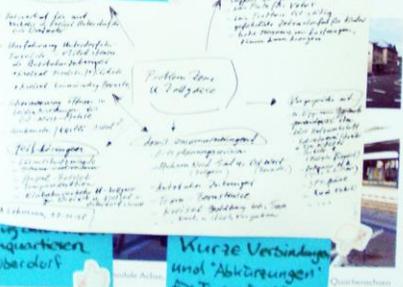


Bahnhoftstr.
Leupe reduzieren
40/30

Ladestation
für E-Autos
(Tesla + Co)

Für das Team
ein separates
Al-
Trasse

Schließung
Dienstag
für Durchgangs-
(Savard) verkehr
analog ab. Zolliker



Kurze Verbindungen
und 'Abkürzungen'
für Fussgänger
Sichern

Schar-
unbe-
öffn-

1. Soll c

Fu-
nic

E-
Fu-
ni

2. Fuse
que
mi

3. Wo soll

Osterm

War
Ansch
Tiam

Quer
Fussw
Kirche

kk Will
un PR
Velo

Scharmenweg
unbedingt!
öffnen.

Temporäre
auf Bernstrasse
und Zolliker/Schöng
(Savard) + Zolliker

Warum keine
Öffnung
Scharmenweg?

Überwinden
in der Planung
lassen. Wie soll
es gelöst sein?

VAHnt verort
Moosweg/Bahn
ige Füssler
Kirchenstr.

Bernstrasse
für ent-
1-2 Parallel-
strassen Bern-
Station!

Fussgänger
nicht vergessen!

6-Bikes dürfen
Fussgänger/Innen
nicht behindern.

Fussgänger-Wege
quer durch Oster-
mündigen

Ostermündigen Bf
auch für Fernver-
kehr (Waldhof)
→ Verkehrsknoten

Oder zumindest
Roggen (z.B. Lohel-
berger)

Quartiere (Haus)
ostliche
(Mollat) Bernstrasse

Ostermündigen
erste autofreie
Gegend in Mollat-
land

Rathaus
Deisswil

Stauken
Jennykofen

Mehr Busse

Oberfeld
nach Bernstr.
Stettlen +
Zriedern/

Moosweg

es fehlt: Forststr.,
Scharmenweg, dann
über kleine & grosse
Allmend nach Bern

Quer durch Om.
Fusswege
Kirche-Alpenstr-Coop

Velorouten, grds.
ausbauen, fördern
wie in Stadt Bern

Buxi via
Flurweg

Scharmenweg
öffnen!!!

1. Soll der Verkehr auf den beiden Hauptachsen (Bernstrasse, Zollikerstrasse) konzentriert werden.

2. Fussgänger-Wege quer durch Ostermündigen

3. Wo soll das ÖV-Angebot konzentriert werden?

4. Warum kein Anschluss Tiam?

5. Sind die auf dem Plan

6. Quer durch Om. Fusswege Kirche-Alpenstr-Coop

kk Will un PR Velo

Ihre Meinung ist gefragt!

Entwicklung als Chance begreifen und nutzen!

1. Zentralitäten schaffen

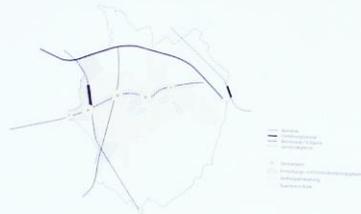
Die Entstehung der zentralen Orte und Schnittstellen an der Bernstrasse wird durch eine massgebliche, bauliche Verdichtung erreicht. Die zusätzlichen Nutzflächen und die besonders gute Erschliessung dieser Orte fördern die Belebung. Die Versorgung mit Gütern des täglichen und wöchentlichen Bedarfs aber z. B. auch die Gastronomie oder kulturelle Einrichtungen können so innerhalb der Gemeinde gehalten werden.

2. Siedlungserneuerung

Die verstärkte Innenentwicklung bietet die Chance, die bestehenden Quartiere weiterzuentwickeln und Siedlungen zu erneuern oder teilweise zu ersetzen. Die Entwicklung beschränkt sich dabei nicht auf «gute Architektur», sondern bringt Mehrwerte für die Bevölkerung wie gute Wohnraumversorgung, bessere Erschliessung, Lärmschutz und vielfältig nutzbare Freiräume.

3. Ostermündigen bleibt Ostermündigen

Dank den Entwicklungs-, Umstrukturierungs- und Erneuerungsgebieten können gut funktionierende Orte «in Ruhe» gelassen werden. Solche Gebiete haben oft eine kleinteilige Parzellenstruktur. Hier ist wichtig, dass Grundeigentümer eine eigenständige Bebauung realisieren können, ohne von einer Gesamtüberbauung abhängig zu sein. In den Gebieten in Ruhe hat die «Harmonie der Vielseitigkeit» Priorität, nicht Perfektion und Einheitlichkeit.



Schematische Entwicklung als Chance begreifen und nutzen!



Referenzbilder: Versorgungsrichtungen, Siedlungserneuerung und qualitative Freizeitelemente als Chancen der Innenentwicklung

Welche Chancen und welche Herausforderungen der dargestellten Entwicklung sehen Sie?

Chancen:

O' mundo ist auf 18'000 Einwohner realisiert ein städtisches Image

Einfluss- und Investitionspotenzial für Eigentümer

O' mundo ist ein Bsp. für die Gemeindepolitik

Wachstum um jeden Preis!? Wo bleibt die Natur? Letzte Grünflächen - bebauen! -!

Zu bedenken bei Fusion mit Bern: Massive Verschleierung für die Schulen (Finanzen)

Herausforderungen:

Team z. B. Preis/Wert nicht führen

Die aktuelle Bevölkerung ist nicht für Zukunftsprojekte geeignet (z. B. Lärmschutz, Zellen etc.)

Die Einwohner/innen als Masse nehmen (Dinge + Aha + Faszination)

Kombination von Verdichtung + «Grün in der Vielfalt»

Löschen von Bauwerk

Abgeleitete Palmengarten (Sandsteinbauwerke) alternativen für Bauwerkförderung: Ostermündigen - Zonen

Harmonie der Vielseitigkeit ist ein zentrales Begriff für «chaotisches Ortsbild»

Auch Ortsbildschutz ernst nehmen

Finanzierung

Berücksichtigen Lebensräume für Bio-Diversität Pflanzen + Tiere

Entwicklung ist aktuell nicht mehr vom gleichen das nur in Teil diese Sachbassen fiktionalen Konzeptionen auf den was für die Qualitätives Wachstum

Zukunft Fusion mit Bern mitdenken! JETZT!

Fusion mit Bern -> Was bleibt von den Ideen?

Dorfzentrum schaffen, gibt's bislang nicht! -> beim Z. aufwerten!

Qualitatives Wachstum

Ihre Meinung ist getragt!



ich denke, man darf/muss innovativ + zukunftsgerichtet schauen/denken!

ich finde die Mitsprache gut! kommt auch weil ich es spannend finde

O'm nächst bald ein Quartier von Bern hierher ziehen!!!

«Und ausserdem...» – Ihr Feedback im Allgemeinen

Sehr begrüssenswerter Präsentation Rahmen!
Danke

Hört auf Türme von Babel zu bauen! In der Schweiz warten 70'000 Leerwohnungen auf ausländische Bewohner. VV

Plakate eingeworfen der Stadt: Laute Fahrzeuge unerwünscht!

Mit Acifer heal ins Δ ?

Wunsch: Auswertung des Anliese \rightarrow was wo wie umgesetzt!

Die Standortpläne von Bern-modul sind veraltet (Bsp. Oberstadl, Keatingstrasse, Hiltensberg)

Zuerst Präsentation Präsi \rightarrow dann Plakat besser zur Mediävität

Atibi - Übung! Neben der Realität (Quartier-Quartier - was für ein Zustand?)

guter Rahmen; gerne auch in Zukunft!

Gute Präsentation - 2Tage wäre besser...

Super, dass Bevölkerung mitreden kann

Was heisst genau "modulare Dichte" Pläne? \rightarrow erweiterung möglich?

Keine Einzungen vorbildlich!

ich schätze den EMBogen der Best. L. M. in die Planung sehr dankbar für ihre Arbeit!

An den Plänen zu den Leihwohnungen ist die Differenzierung schwierig, weil die Straßen fehlen.

Mehr Bauen = mehr Verkehr mehr Leute/Kindern wo ist der Platz zum Atmen?

Es braucht mehr Freiräume für Kinder und Jugendliche, wo sind sie erwähnt??

Wachstum ?? Mehr ist nicht besser!

Sich gegen Wachstumszwang wehren! (M. 1. 2014)